

## Indien zu Gast an der GS Aglasterhausen - 18.06.2015



„Wann kommen denn die Inder?“ „Sind die Inder schon da?“ – Ganz gespannt erwarteten am letzten Donnerstag die Grundschüler und das Kollegium der GS Aglasterhausen sowie die Schulanfänger der Kindergärten mit ihren Erzieherinnen eine Gruppe von Indern.

Aber von Anfang an: Vor den Pfingstferien fand ein Projekttag „Komm mit mir nach Indien“ statt. In verschiedenen Aktionen wurden Chapatis (Fladenbrote) gebacken und die Schulstraße durch Kolams (Straßenmalerei) verschönert. Riesigen Spaß hatten die Schüler

in Original-Kleider aus Indien zu schlüpfen.

Der selbst gekochte Chai (ind. Gewürztee) begeisterte viele und das ganze Schulhaus roch nach Zimt, Kardamon und Nelken. Indischen Flair konnte man auch in der Turnhalle erleben – hier kamen die Schüler, zusammen mit Frau Schmid, ins Schwitzen – indischer Zumba war angesagt.

Doch auch die Kinderarbeit war ein ernstes Thema bei den Dritt- und Viertklässlern.



Gut vorbereitet und eingestimmt erwartete man dann gespannt die indische Kulturgruppe aus Indien. Diese war auf Einladung des Sinsheimer Vereins „Partnerschaft in der Einen Welt - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.“ für drei Wochen nach Deutschland gereist und machten auch Station an der GS Aglasterhausen. Durch Lieder, lautstarkes und rhythmisches Trommeln zogen die acht Inder die Kinder, Lehrer und Erzieherinnen der drei Kindergärten in ihren Bann.



Durch kleine Theatersequenzen verdeutlichten die Gäste einige Lebenssituationen in ihrem fernen Heimatland. So wurde eindrucksvoll gezeigt, wie man mit einem Netz Fische fängt und verkauft und Steine in einem Steinbruch mühsam geschleppt werden müssen.

Sichtlich überrascht und erfreut waren die acht Dalits („Unberührbare“ in Indien) als die Kinder ein Lied in ihrer Sprache, Telugu, anstimmten.





Doch auch die Kinder bekamen eine Überraschung: Sie bekamen ein von den Kindern aus den „Bala-Bata-Schulen Aglasterhausen“ in Indien selbst gemaltes Banner als Dankeschön überreicht. Seit fast 10 Jahren unterstützt die Schule den Verein mit Geldspenden (v.a. durch die Kollekten aus den Schulgottesdiensten). Somit konnten bereits 10 Bala-Bata-Schulen durch die Unterstützung der Schule aufgebaut und somit vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zum Lernen geschaffen werden.

Wer etwas indischen Flair erleben möchte, kann dies am Schulfest der GS Aglasterhausen erleben: Die Drittklässler erlernten zusammen mit den Gästen einen so genannten „stick-dance“ (Stocktanz). Man darf also gespannt sein...

Recht herzlich bedanken möchte sich die GS Aglasterhausen beim Verein „Partnerschaft in der Einen Welt- Hilfe zur Selbsthilfe e.V.“, die mit ihrer Vorsitzenden Steffi König und Mitgliedern aus dem Verein, den Projekttag in dieser Art und Weise und den eindrucksvollen Besuch erst ermöglicht haben!

Bericht Heike Heck, Fotos Heike Heck und Margit Nitsche